

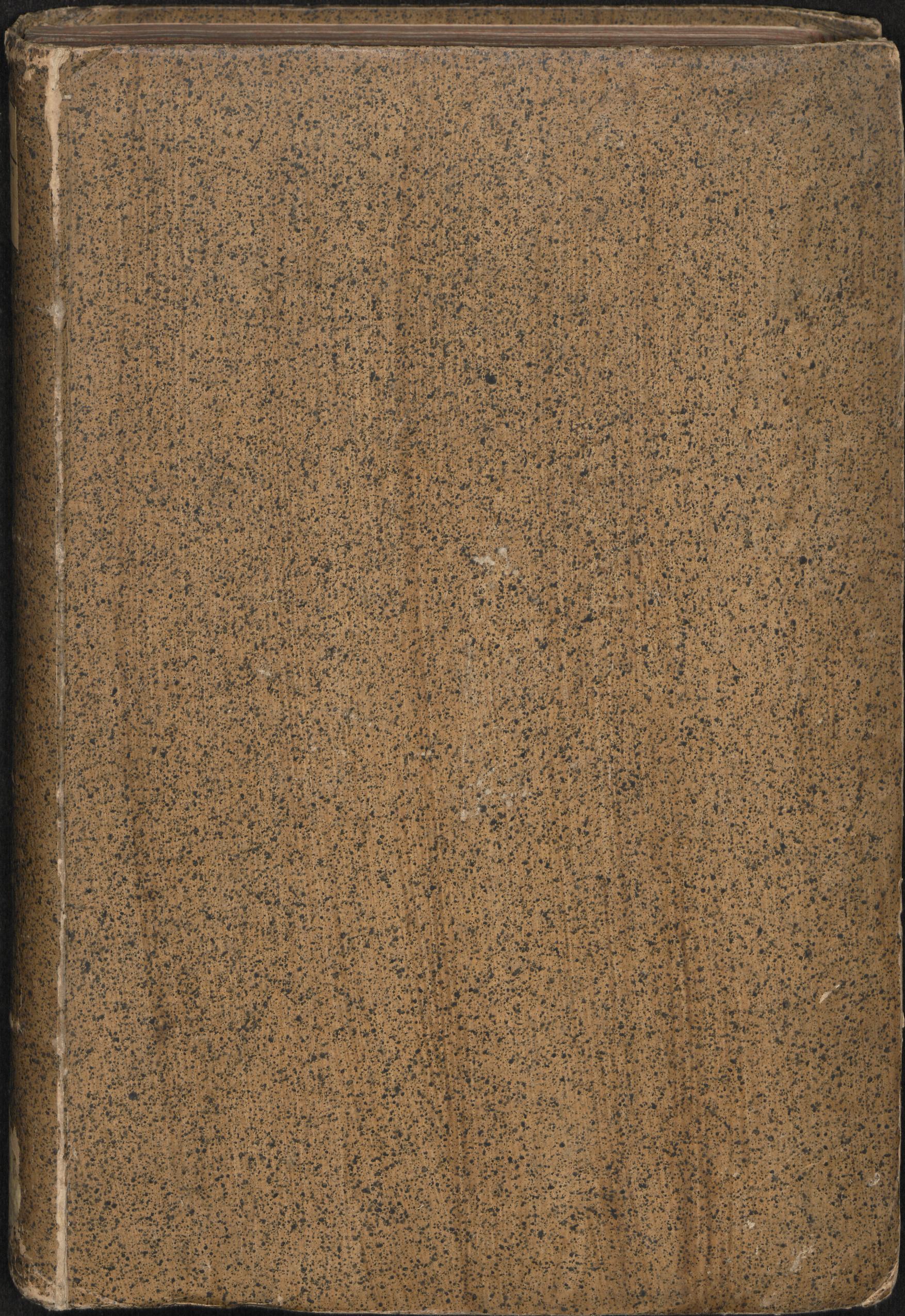
**In diesem Hochlöblichen Fränckischen Crayß/ [et]c. werden nachfolgende  
Sechserley zu geringhaltige Silberne Müntz-Sorthen unter den gemeinen Mann ...  
sich befunden/ gibt nachfolgender unterthäniger Bericht ...**

[S.l.], [ca. 1700]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn831922052>

Druck Freier  Zugang





++

1x12

Msm. — 74(a)<sup>1-16.</sup> <R>

In dieser Aufsicht ist die Anzahl der  
Sage Funfzehn = Stück

1) Entwurf eines Provisional Münz Edicts  
6 Blätter

2) folgender Münz von dem Kaiser nach dem  
Thronbesteigung und jetzt lausenden Kaiser von  
Thronstufen der 80er allenthalben gelassen  
gründet u. folgender nach dem besetzten  
manne No. 1614: Vier Blätter

3) Beschreibung aller Gold- u. Silber  
Alt Blätter

4) Relatio des Kayserlichen Kaiserlichen  
Kaiserlichen General Münzmeister  
über 1669: 70: 71: 72: 73 im Jahr auf 48  
Vorteil der Thronbesteigung zugewinn falligen  
Münzgen Bestand zum Kaiserlichen Anlag  
auf 17 Vorteile mit Vorzug geschrieben  
Blätter

5) Anlageliste mit Aufgezeichneten  
Blätter

6) Relatio des Kayserlichen Kaiserlichen  
Kaiserlichen General Münzmeister  
über das 1675 u. Jahr 1676 Jahres der  
Thronbesteigung zugewinn falligen Münzgen  
Bestand über geschrieben Blätter

7) Münz Edict vom 1677: 11: 21 Juni  
Vorzug Blätter

- 8) Schema von fünfzehn falschen auf nicht zwölf  
 contitut mäßig und Galen und Münzgen  
 1696: Vierzig Tabellen
- 9) Münzprobation und Abfind von 3 im  
 Münzgenen correspondieren 3 Craisse  
 Krautru, Cairru u. Abmabru In dabo  
 Nürnberg <sup>21</sup> Sept 1693: Fünf Blätter
- 10) Von 3 im Münzgenen correspondieren  
 der löblichen durch Craisse Krautru, Cairru  
 und Abmabru inoffin recess für die Münz  
 Ordnung 1693 <sup>10</sup> Oct mit fünf und zwanzig  
 Tabellen
- 11) Von 3 im Münzgenen correspondierender  
 löblich durch Craisse Krautru, Cairru, d. Johann  
 von abgesehr Münzgenordnungen 1694  
<sup>4 mai</sup>  
<sup>24 apr</sup> mit vier und zwanzig Tabellen
- 12) Münzprobation und Abfind <sup>4 mai</sup>  
<sup>24 apr</sup> 1694  
 fünf Blätter u. zwanzig Tabellen (4 Blätter)
- 13) Münzprobation und Abfind von <sup>24</sup> Feb 1696
- 14) Relation auf künstlichen Probation 5  
 Tag 20 Juni 1705: zwanzig Blätter
- 15) Münzabfind 7 Dec 1705: fünf Blätter

8.

**I**n diesem Hochlöblichen Fränkischen Crank / 2c. werden nachfolgende Sechserlen zu geringhaltige Silberne Münz = Sorten unter den gemeinen Mann / häufig in Bezahlungen verschoben / wie nun solche Sorten / am Schrot / Korn / Wehrt / und an 100. fl. Verlust / sich befinden / gibt nachfolgender unterthäniger Bericht.



Dieser Sorten ganze Guldner / unter Sr. HochFürstl. Durchl. Herrn Herrn Julius Franciscus, zu Sachsen Lauenburg Gepräg / 2c. und mit der Jahr Zahl 1678. welche vermuthlich in diesem Jahr / unter einem alten Stampff gemünzet worden sind / gehen auf die raue Mark Kölnisch 15. Stück / halten an fein 13. Loth 9. Gren / sind an Schrot sehr Ungleich / wird die feine Mark nach dem guten Reichsthaler zu 90. Kreuzer gerechnet hinaus gebracht

|                            |                                      |
|----------------------------|--------------------------------------|
|                            | fl. 17. fr. 46: pf. 17 $\frac{2}{3}$ |
| Dann der gute Reichsthaler | = 1. = 58: = 1 $\frac{79}{81}$       |
| Ist einer wehrt            | = -- = 45: = 2 $\frac{1}{4}$         |
| Und an 100. fl. Abgang     | = 24. = 3: = 3-                      |

Aber nach dem Reichsthaler  
zu 18. Pagen.

|                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Kommt die feine Mark hinaus | fl. 14. fr. 13. pf. 0 $\frac{2}{3}$ |
| Dann der gute Reichsthaler  | = 1. = 34. pf. 3 $\frac{77}{105}$   |
| Ist einer wehrt             | = -- = 36. = 2-                     |
| An 100. Gulden Verlust      | = 19. = 15. = --                    |



Dieser Königlichen Dännemärkischen zwey Mark Stück / welche vor halbe Guldner ausgegeben werden / und mit der Jahrzahl 1644. und 1645. gehen untereinander 22 $\frac{1}{2}$ . Stück auf die Raue Mark Collnisch / und halten an fein 9. Lot / 9. Gren / wird die feine Mark hinausgebracht

|                             |  |
|-----------------------------|--|
|                             | fl. 18. fr. 41. pf. 2 $\frac{6}{18}$ . |
| Dann der gute Reichstheiler | = 2. = 4. = 2 $\frac{78}{171}$ .       |
| Ist ein Stück wehrt         | = - = 21. = 2 $\frac{41}{89}$ .        |
| Und an 100. fl. Verlust     | = 27. = 56. = 3-                       |

Nach dem Reichsthaler  
zu 18. Paßen.

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Wird die feine Mark hinaus vermünzt | fl. 14. fr. 57. pf. 1 $\frac{1}{19}$ . |
| Dann der gute Reichsthaler          | = 1. = 39. = 2 $\frac{64}{855}$ .      |
| Ist das Stück wehrt                 | = - = 17. = 1 $\frac{3}{17}$ .         |
| Abgang an 100. Gulden.              | = 22. = 21. = 2-                       |



Dergleichen ereignen sich auch Königliche Dännemärkische Mark Stück / welche vor Ortsgulden ausgegeben werden / derer gehen 45. Stück auf die raue Mark Collnisch / und halten an fein 9. Lot / 9. Gren / wird demnach die feine Mark hinaus vermünzt

|                            |  |
|----------------------------|--|
|                            | fl. 18. fr. 56. pf. 3 $\frac{7}{19}$ . |
| Dann der gute Reichsthaler | = 2. = 6. = 1 $\frac{45}{171}$ .       |
| Ist ein Stück werth        | = - = 10. = 2 $\frac{3}{4}$ .          |
| Dann an 100. fl. Abgang    | = 28. = 54. = 1-                       |

Dem Reichsthaler nach  
zu 18. Paßen.

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Kommt die feine Mark hinaus | fl. 15. fr. 9. pf. 1 $\frac{17}{19}$ . |
| Und der gute Reichsthaler   | = 1. = 41. = 0 $\frac{36}{171}$ .      |
| Ist einer wehrt             | = - = 8. = 1 $\frac{1}{5}$ .           |
| Verlust an 100. Gulden      | = 23. = 7. = 2.                        |



Dieser Neuen-Hochfürstlichen Marggräfl. Baadischen oder Haagenbergi-  
schen Landmünz / darauf 4. Pfening stehen / und vor einem halben  
Pagen ausgegeben werden / gehen 236. Stück auf die raue Mark Coll-  
nisch / und halten an Fein 3. Loth / 16. Gren / daran wird die feine Mark  
hinaus gebracht

|                             |   |
|-----------------------------|---|
|                             | fl. 32. fr. 22. pf. --                        |
| Dann der gute Reichsthaler  | = 3. = 35. = 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    |
| Ist einer wehrt             | = -- = -- = 3 <sup>159</sup> / <sub>472</sub> |
| Hat man an 100. fl. Verlust | = 58. = 17. = 1.                              |

Nach dem Reichsthaler  
zu 18. Pagen.

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Wird die Mark fein vermünzt | fl. 25. fr. 53. pf. 2 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> |
| Der gute Reichsthaler       | = 2. = 52. = 2 <sup>22</sup> / <sub>25</sub>      |
| Ist ein Stück wehrt         | = -- = -- = 2 <sup>315</sup> / <sub>472</sub>     |
| Und an 100. fl. Einbuß.     | = 46. = 37. = 3.                                  |



Dergleichen werden auch unter Hochobgedachter Fürstl. Haagenbergi-  
schen Landeswehrung / Zwen Pfenniger geschlagen / und vor einen Kreuz-  
er ausgegeben / derer gehen 354. Stück auf die raue Mark Collnisch und  
halten an Fein 2. Loth / 16. Gren / daran wird die feine Mark hinaus ver-  
münzt

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
|                                 | fl. 32. fr. 40 pf. 2.                         |
| Dann der gute Reichsthaler      | = 3. = 37. = 3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>    |
| Ist einer wehrt                 | = -- = -- = 1 <sup>231</sup> / <sub>354</sub> |
| Und an 100. fl. hat man Verlust | = 58. = 43. = 3 -                             |

Dem Reichsthaler nach  
zu 18. Pagen.

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Kommt die feine Mark hinaus | fl. 26. fr. 8. pf. 1 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> |
| Der gute Reichsthaler       | = 2. = 54. = 1 <sup>1</sup> / <sub>15</sub>      |
| Ist einer Wehrt             | = -- = -- = 1 <sup>231</sup> / <sub>354</sub>    |
| Abgang an 100. Gulden       | = 46. = 59. = --                                 |



**J**ederum Neue Fürstl. Württembergische / in Schlessien gemünzte Gröschlein  
 oder Dreier / welche gleichfals vor Kreuzer ausgegeben werden /  
 derer gehen 352. Stuck / auf die raue Mark Collnisch halten an fein 3.  
 Lot / -- Gren. Wird die feine Mark hinausgebracht fl. 31. kr. 17. pf.  $1\frac{1}{3}$ .  
 Dann der gute Reichsthaler . . . . . = 3. = 29. =  $2\frac{10}{17}$ .  
 Ist einer wehrt. . . . . = -- = -- pf.  $1\frac{5.1}{704}$ .  
 Und an 100. fl. Verlust . . . . . = 56. = 47. = 2.

**Aber nach dem Reichsthaler  
 zu 18. Pagen.**

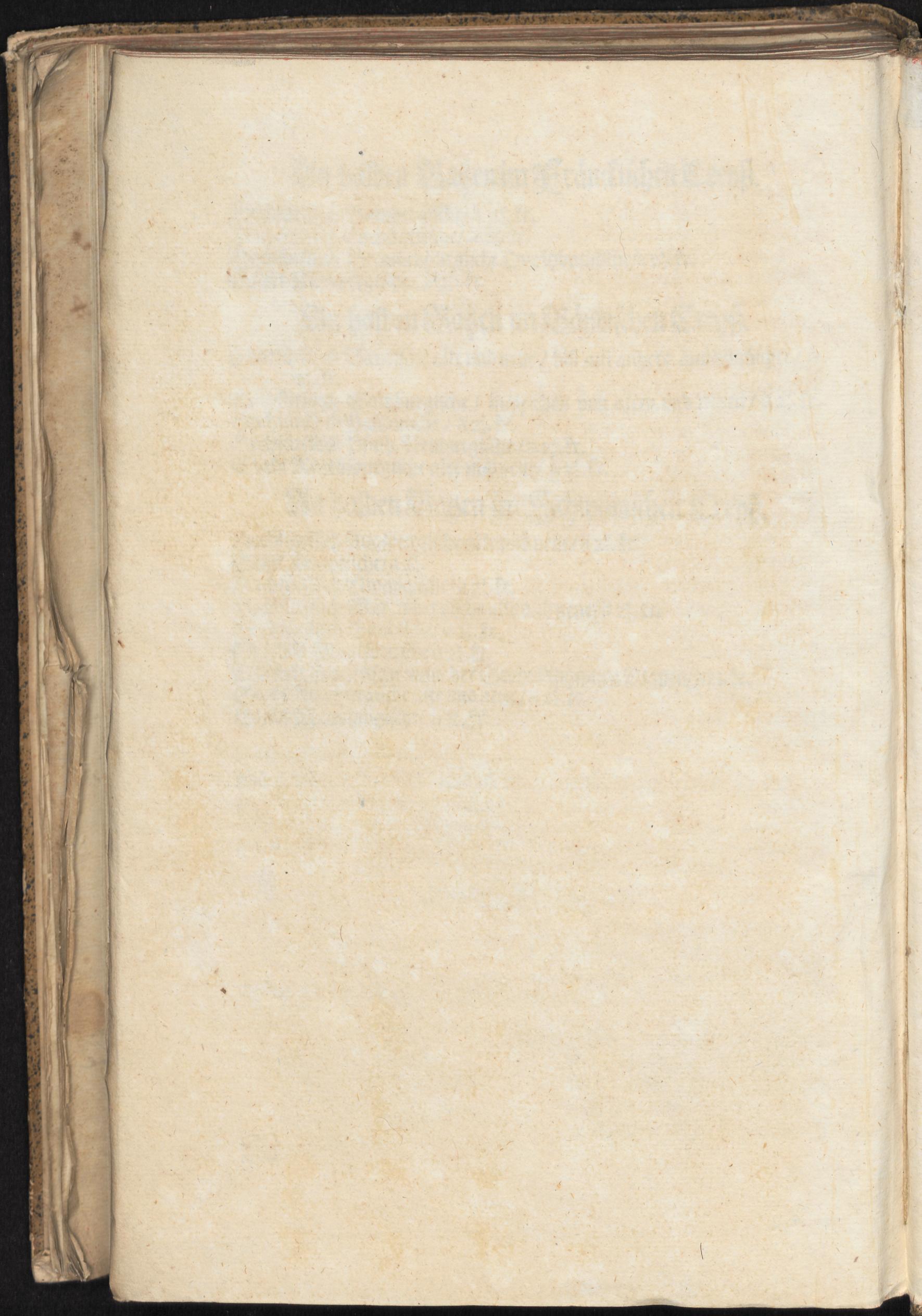
Wird die feine Mark hinaus vermünzt . . . . . fl. 25. kr. 1. pf.  $3\frac{7}{15}$ .  
 Der gute Reichsthaler . . . . . = 2. = 47. =  $2\frac{94}{135}$ .  
 Ist einer wehrt . . . . . = -- = -- pf.  $1\frac{67}{178}$ .  
 Abaana an 100. fl. . . . . = 45. = 26. = ---

Des Hochlöbl. Fränckischen Transß

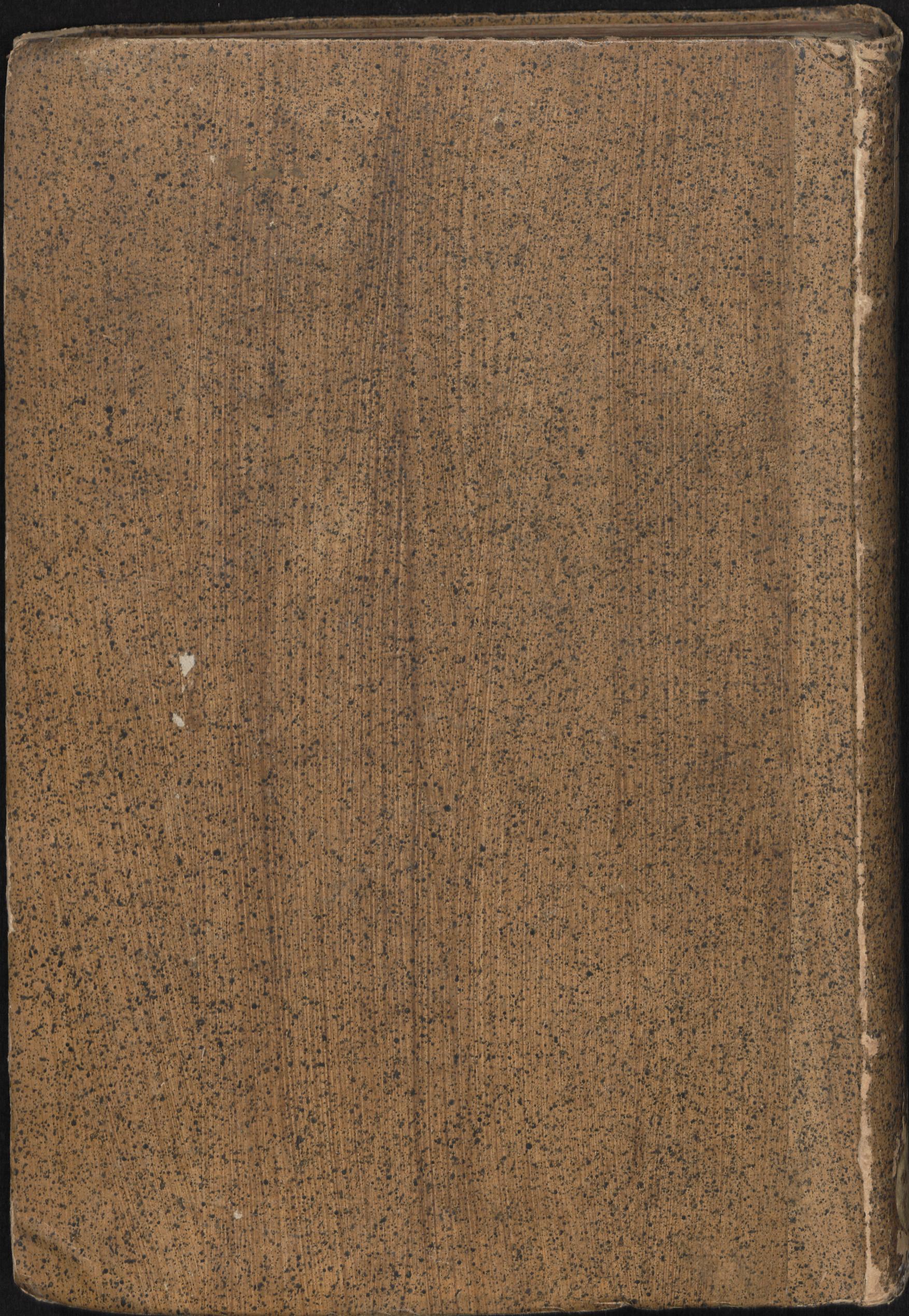
General-Münz-Bardein.

LWH









In halben Bazen im Fränckischen Crenß.

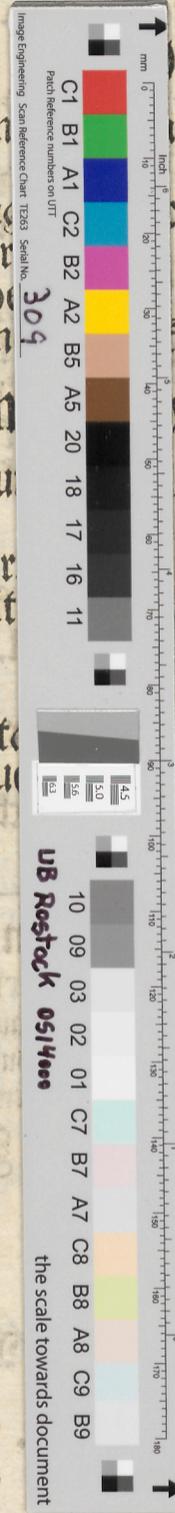
Hochfürsilich Bambergische/à 2½. fr.  
Hochfürsilich Eychstädtische/à 2½. fr.  
Hochfürsilich Brandenburgische Dnolzbachische/à 2½. fr.  
Stadt Nürnbergische/à 2½. fr.

In halben Bazen

Schurfürsilich Bayrische alte und n  
2½. fr.  
Hochfürsilich Salzburgische / in  
Hochfürsilich Passauische / à 2½. fr.  
Hochfürsilich Pfalz-Neuburgische  
Stadt Regenspurgische alte und n

In halben Bazen in

Hochfürsilich Augspurgische alte u  
Stift Kemptische/à 2½.  
Hochfürsilich Elwangische/à 2½. fr.  
Hochfürsilich Württembergische alt  
Hochfürsilich Baadische/à 2½. fr.  
Gräflich Montfortische à 2½. fr.  
Gräflich Fuggerische unter der St  
Stadt Augspurgische alte und neu  
Stadt Memmingische/à 2½. fr.



rischen Crenß.

uf anhero außgemünzte / à  
on alten und neuen / à 2½. fr.  
r.

abischen Crenß.

2½. fr.  
/à 2½. fr.  
urg Wapen/à 2½. fr.

113